



Dr. Gesine Lötzsch

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Haushaltspolitische Sprecherin

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

kurz & bündig

Kaufen, plündern, wegwerfen

2004 beschloss die Bundesregierung die Zulassung von Hedgefonds. Diese Fondsmanager sind über Unternehmen hergefallen, wie die Heuschrecken. Hier nur einige Schlagzeilen über das Wirken dieser Manager: Hertie: horrenden Mieten +++ Hugo Boss: Dividende auf Pump +++ Neckermann.de: Löhne gedrückt +++ Tank&Rast: total verschuldet +++ Märklin: Millionen für Berater.

Wenn DIE LINKE in Berlin nur für den Untergang eines Familienunternehmens verantwortlich gewesen wäre, dann hätte Herr Schäuble die Bundeswehr gegen uns eingesetzt.

Koalitionsvereinbarung

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin) soll die Banken kontrollieren. Sie wurde in den vergangenen Wochen heftig kritisiert. Dazu der Koalitionsvertrag von CDU und SPD: „Die Mindestanforderungen der BAFin an das Risikomanagement der Banken sollen schlank ausgestaltet werden.“ Schlank ist in diesem Zusammenhang ein anderes Wort für kastrieren.

Herr Tietmeyer

Die Kanzlerin wollte Herrn Tietmeyer zu ihrem Chefexperten für die Finanzkrise machen.

1,30 Euro

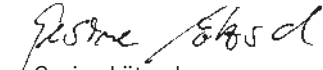
Es regnet. Die Kanzlerin öffnet einen Schirm. Die Menschen werden nicht nass. Alle drei Sätze haben mit der Finanzkrise nichts zu tun.

Es regnet nicht. **Es ist ein Wirbelsturm.** Finanzkrise? Quatsch! Wir erleben einen Finanzkrieg! Zocker im globalen Kasino schlachten sich gegenseitig ab. Sie spielen nicht Black Jack, sondern Russisch Roulette. Das geht so: Hochempfindliche Finanzpakete werden mit riesigem Gewinn von Bank zu Bank verkauft, bis in einer Bank das Paket in die Luft fliegt. Dann beginnt eine Kettenreaktion, die die Weltwirtschaft ins Wanken bringt.

Hilft ein Schirm gegen einen Wirbelsturm? Nein! Die 500 Mrd. Euro halten **den Finanzkrieg am Laufen.** Wäre es nicht logisch, dass der Staat den gierigen Zockern die Waffen und die Munition aus der Hand nimmt, um den Krieg zu beenden? Im 500-Mrd.-Euro-Gesetz findet sich dazu nichts. Kein einziges Wort, wie man die Ursachen der Finanzkrise bekämpfen will. Wer die Ursachen der Krise erst nach der Krise beseitigen will, der will sie gar nicht beseitigen! Das zeigen alle bisherigen Finanzkrisen.

Die Menschen wird der Wirbelsturm treffen. Da hilft es auch nicht, wenn sie über ihrem Sparbuch einen Schirm aufspannen. 500 Mrd. Euro sind nicht da, sie werden gedrückt. Das bedeutet **Inflation.** Ihr Geld wird entwertet, egal, wo sie es verstecken. Wie bei jedem Wirbelsturm gibt es Menschen, die die Not ausnutzen und als Gewinner aus der Krise hervorgehen. Denn es wird kein Geld vernichtet, sondern es geht nur von einer Tasche in die andere.

Die LINKE lehnt das 500-Mrd.-Euro-Gesetz ab. Es ist die **bedingungslose Kapitulation** der Bundesregierung vor den Banken. Wir fordern ein sofortiges Verbot von gefährlichen Finanzprodukten, Hedgefonds und Gier fördernden Bonuszahlungen an Manager. Der deutsche Export bricht ein. Wir brauchen deshalb sofort ein Konjunkturprogramm von 50 Mrd. Euro, um die Binnenkonjunktur anzukurbeln. All das hätte man sofort in das Gesetz schreiben können.


Gesine Löttsch
Berlin, den 17. Oktober 2008

direkt gewählt – direkt erreichbar

Telefon 030 22771787

PS: Der Bankangestellte der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der die Überweisung von 350 Mio. Euro an die bankrotte Bank zu verantworten hat, wurde in den **vorzeitigen, gut bezahlten Ruhestand** versetzt.

PPS: Die Kassiererin Barbara E., die 31 Jahre in einem Supermarkt gearbeitet hat, wurde fristlos entlassen, weil sie einen **Pfandbon im Wert von 1,30 Euro** angeblich falsch abgerechnet hat. Der begründete Verdacht gegen Barbara E. reichte dem Richter für eine Kündigung aus.

Gewinnspiel

50-Euro-Gutschein zu gewinnen

Sie können einen 50-Euro-Gutschein für das Käfer-Restaurant auf dem Reichstag gewinnen, wenn Sie folgende Frage richtig beantworten: Von wem stammt der folgende Text?

„Jede Wirtschaft beruht auf dem Kreditsystem, das heißt auf der irrtümlichen Annahme, der andere werde gepumptes Geld zurückzahlen. Tut er das nicht, so erfolgt eine sogenannte ‚Stützungsaktion‘, bei der alle, bis auf den Staat, gut verdienen. Solche Pleite erkennt man daran, dass die Bevölkerung aufgefordert wird, Vertrauen zu haben. Weiter hat sie ja dann auch meist nichts mehr.“

A: Kurt Tucholsky B: Gregor Gysi C: Ludwig Erhard

Die Antwort per E-Mail oder Post an meine Adresse schicken.

Tietmeyer ist Kuratoriumsvorsitzender der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM). Eine Lobbyorganisation der Arbeitgeber (Gesamtmetall). Ziele von INSM: Beschränkung des Staates auf seine Kernkompetenzen. „Rundum-Absicherung“ für Bürger abschaffen. Die Kanzlerin bietet den Banken eine Vollkaskoversicherung an. Das passt doch nicht zusammen. Übrigens: Herr Tietmeyer ist im Aufsichtsrat der Hypo Real Estate, die Bank, die eine „Rundum-Absicherung“ durch die Bundesregierung erhalten hat. Nach Protesten zog die Kanzlerin den Vorschlag Tietmeyer zurück.

Herr Sinn

Herr Sinn ist Chef des ifo-Institutes München. Er war ein Einpeitscher der Hartz-Gesetze. Er trat in Talkshows als Ober-Deregulierer auf und wird jetzt als Experte von den gleichen Talkmastern eingeladen, um die Finanzkrise zu erklären. Bei der Bewertung des ifo-Institutes kam die Leibniz Gemeinschaft zu folgendem Schluss: „Es ist zweifelhaft, ob alle politischen Ratschläge des ifo-Instituts auf ausreichend rigoroser, empirischer Forschung basieren.“

Impressum

Deutscher Bundestag
Büro MdB Dr. Gesine Löttsch
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 22771787
Fax 030 22776070
gesine.loettsch@bundestag.de
www.gesine-loettsch.de
V.i.S.d.P.: Dr. Gesine Löttsch